



Daniel Piazza

Kriens, 29. Januar 2009

Gemeindekanzlei  
zh. Bruno Bienz, Einwohnerratspräsident  
Postfach  
6011 Kriens

## Interpellation

### „Nächster Halt, Bahnhof Kriens“

Sehr geehrter Herr Ratspräsident, sehr geehrte Damen und Herren,

Die Lösung des Verkehrsproblems von Kriens ist eines der vordringlichsten Ziele unserer Gemeinde. Es braucht Bewegung statt Stillstand. Insbesondere bei der Anbindung von Kriens ans Schweizer Schienennetz. Entsprechend erfreulich ist der Brief des Gemeinderates an den Luzerner Regierungsrat, in welchem unter anderem der Wunsch geäussert wurde, dass der allfällige Tiefbahnhof nicht als Sack- sondern als Durchgangsbahnhof konzipiert würde, mit einer Verlängerung bis Kriens (NLZ, 27.12.2008).

Der Gemeinderat sagte allerdings auch, dass man sich momentan mehr in der Phase einer „Vision“ denn eines konkreten Projekts befinde. Aus unserer Sicht sollte der Gemeinderat unbedingt auf dem eingeschlagenen Gleis bleiben und die Lancierung eines konkreten Projekts anstreben.

Vor diesem Hintergrund stellen sich uns folgende Fragen:

1. Wie interpretiert der Gemeinderat die Antwort des Regierungsrats auf den oben erwähnten Brief?
2. Welche Massnahmen hat der Regierungsrat angekündigt, um den wichtigen und dringenden verkehrspolitischen Anliegen der Gemeinde Kriens im Zusammenhang mit dem Tiefbahnhof entgegen zu kommen?
3. Was unternimmt der Gemeinderat in eigener Kompetenz im Hinblick auf die planerischen und organisatorischen Massnahmen, um zu gegebener Zeit in den Genuss der Mitberücksichtigung von Kriens im Projekt Tiefbahnhof kommen?
4. Wie stellt sich der Gemeinderat zur Idee, eine Arbeitsgruppe zu gründen, in welcher z.B. der Krienser Gemeinderat, Krienser Kantons- und Bundesparlamentarier, Verkehrsexperten, Vertreter der SBB sowie Vertreter des Kantons Luzern aus den Krienser „Visionen“ konkrete Projekte realisieren?

Wir danken dem Gemeinderat für die Beantwortung der vorstehenden Fragen.

Mit freundlichen Grüssen